

für www.levarunica.com lizenzierter Auszug aus FIDELITY 52 – 6/2020

Levar Unica



Levar Unica

WELLNESS FÜRS VINYL

Von Thomas Randhofer. Fotografie: Hersteller

STAUB, PATINA UND
SCHMODDER ALLER ART
SETZEN SCHALLPLATTEN
ZU UND DÄMPFEN DAS
HÖRVERGNÜGEN.
PROFESSIONELLE
PLATTENREINIGUNGSKRÄFTE
VERSPRECHEN LINDERUNG.
WIR HABEN UNSERE
VINYLSAMMLUNG DER
LEVAR UNICA ANVERTRAUT. ▶





lizenzierter für www-Nutzung in D/A/CH für: MHW Audio | Burgsiedlung 1 | 87527 Seinhofen | Telefon +49 8321 6078900 | www.mhw-audio.de

An/Aus, Drehrichtung, Flüssigkeitsauftrag und -absaugung
 – Levar legte bei der Gestaltung seiner Unica gehobenen
 Wert auf intuitive Bedienbarkeit. Fehler können bei der
 Steuerung der Maschine eigentlich nicht passieren.

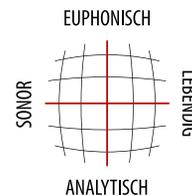
lizenziert für www-Nutzung in D/A/CH für: MHW Audio | Burgsiedlung 1 | 87527 Sonthofen | Telefon +49 8321 6078900 | www.mhw-audio.de





Levar Unica

Sie sieht toll aus, lässt sich intuitiv bedienen und macht den Eindruck, als würde sie ein Leben lang halten. Die Levar Unica ist eine perfekte Pflegestation für Vinyl-Enthusiasten.



HERAUSFORDERND =  Eine Komponente ist zu 100 % intuitiv, wenn Sie unmittelbar ihr volles Potenzial ausschöpfen können.

INTUITIV = 

Über Sinn und Unsinn einer Plattenwaschmaschine habe ich in meinem HiFi-Journalistenleben bereits des Öfteren diskutiert. Ich sag's mal so: Wer aus nostalgischen Gründen seine drei *Hanni & Nanni*-Platten aus Kindertagen aufbewahrt, ein entsprechendes Abspielgerät jedoch vor Jahren entsorgt hat, wird einen aufwendig gefertigten Vinylreinigungsautomaten wie Levars „Unica“ nicht benötigen. Wer aber wie ich trotz Download- und Streamingdiensten – die ich regelmäßig nutze – dem „schwarzen Gold“ treu geblieben ist, gern auf Plattenbörsen stöbert und mitunter ganze Gebrauchtconvolute in einschlägigen Kleinanzeigenportalen kauft, wird eine Plattenwaschmaschine schnell zu schätzen wissen. Nur allzu häufig befindet sich gebrauchtes und teils über Jahrzehnte in muffigen Kellern gelagertes Vinyl in recht traurigem, wenn nicht unhörbarem Zustand. Selbst die beste Kohlefaserbürste richtet gegen alten Staub und Schmodder so gut wie nichts mehr aus, da müssen andere Geschütze her.

MHW Audio aus Sonthofen im Allgäu hat sich seit vielen Jahren auf den Vertrieb von Schallplattenwaschmaschinen verschiedener Hersteller spezialisiert und sich darüber eine profunde Expertise zum Thema angeeignet. Die langjährigen Erfahrungen plus Anregungen durch Kundenwünsche führten schließlich zur Eigenmarke Levar, unter der auch Plattenspieler angeboten werden. MHW Audio macht kein Geheimnis daraus, dass nicht nur die hier getestete Unica, sondern auch die etwas preisgünstigere Amano sowie die höher eingepreiste Twin (sie kann beide Schallplattenseiten gleichzeitig reinigen) bei Clearaudio in Erlangen nach MHW-Vorgaben gefertigt werden. Was wahrlich nicht der schlechteste Genpool ist, immerhin ist Clearaudio ein ziemliches Pfund in der Branche. Verwechslungsgefahr besteht indes nicht, die Levar-Maschinen unterscheiden sich optisch ziemlich deutlich von den Clearaudio-Modellen. Und bringen nicht zuletzt einen doch bemerkenswerten Preisvorteil mit sich.

Die Unica geht für knapp 2100 Euro über die Ladentheke und besticht zunächst einmal mit ihrer durchaus als wohnzimmertauglich durchgehenden Optik. Das seidenmattschwarz schimmernde und sehr akkurat verarbeitete Gehäuse trägt das metallene Logo stolz auf der Brust, alle Bedienelemente wie Funktionsknöpfe, der kombinierte Reinigungs- und Absaugarm, der schwere Zentrierpuck und sogar der Deckel des Reinigungsmittelbehälters vermittelt den Eindruck, für Jahrzehnte gebaut zu sein. Und genau das war auch der Anspruch des bayerischen Vertriebs: Die hauseigene Reinigungsmaschine ▶

Das Bild links zeigt die Befüllungs-Öffnung für Reinigungsflüssigkeit. Der verbrauchte Schmodder wird in einem separaten Tank verwahrt, den man über einen Schlauch leeren kann. Rechts sehen Sie die Fixierklemme, die zu reinigende Platten nicht nur in Position hält: Die Gummidichtung am unteren Rand bedeckt das Plattenlabel und vermeidet Schäden durch Feuchtigkeit. Der blaue Punkt illustriert im Betrieb übrigens die gewählte Drehrichtung.



soll möglichst verschleißfrei und wartungsarm arbeiten. Tatsächlich gibt es bei der Levar Unica nur ein „Verbrauchsgut“ – die Mikrofaserstreifen an der Unterseite des Reinigungsarms sollten von Zeit zu Zeit gewechselt werden, Ersatz liegt bei. Dabei schreibt MHW der Mikrofaser eine bemerkenswert höhere Reinigungsleistung zu als den beim Wettbewerb überwiegend genutzten Bürsten. Der Mikrofaserstreifen soll in Verbindung mit der mitgelieferten Reinigungsflüssigkeit „Eau Levar“ deutlich tiefer in die Rillen der Schallplatte vordringen und so Staub und Schmutz effektiver lösen.

Schaut man ins Innere der Maschine, sieht man sofort, woher sie ihr stattliches Gewicht von 14 Kilogramm nimmt: Antrieb, Pumpe und Absaugvorrichtung könnten prinzipiell aus dem Automobilbau stammen, etwa eine Abwandlung einer Wisch-/Waschanlage sein. Die Dimensionen passen jedenfalls. Der Vorratsbehälter für die Reinigungslösung besteht aus Aluminium. Ein zweiter Tank nimmt das „Abwasser“ auf, das man tunlichst nicht noch einmal verwenden sollte. Das Ablassen der gebrauchten Flüssigkeit erfolgt mittels eines praxistauglich langen Schlauchs, der im Normalfall mit einem Stopfen verschlossen wird. Im Gegensatz zu den meisten Wettbewerbern, die für einseitiges Reinigen (das Umdrehen der Schallplatte muss händisch erfolgen) ausgelegt sind, verfügt die Levar Unica nicht über einen separaten Absaugarm. Das Aufbringen der Reinigungslösung und das Absaugen erfolgt über denselben Arm, den man zum Auflegen einer zu reinigenden Scheibe nach außen schwenkt. Diese wird dann mit dem schweren „Dreh-Drück-Puck“ auf dem geerdeten – und so statische Aufladungen verhindernden – Zentrierdorn des moosgummi-bezogenen Plattentellers fixiert; selbstverständlich wird hierbei das empfindliche Label mit einer Gummilippe vor Feuchtigkeit geschützt. Dann schwenkt man den Arm zurück und startet mit Druck auf die

Taste „Rotation“ den Reinigungsvorgang. Jeder weitere Schritt wird auf Knopfdruck eingeleitet: „Liquid“ benetzt die Oberfläche der Schallplatte mit der gewünschten Menge Reiniger, „Direction“ ändert die Drehrichtung des Tellers und „Vacuum“ startet den Sauger. Der dank Dämmung zwar deutlich vernehmbar, aber doch mit erträglicher Lautstärke arbeitet.

Die Dauer des kompletten Reinigungsvorgangs entscheidet über das Resultat. Dazu gibt es keine festen Vorgaben, am besten tastet man sich hier zunächst schrittweise bis zum optimalen Ergebnis vor. Die Oberfläche der Schallplatte sollte von der Reinigungsflüssigkeit flächig benetzt sein, aber nicht schwimmen. Eine Einwirkzeit von ein bis zwei Minuten, während der man den Motor am besten stoppt, kann nicht schaden. Sodann versetzt man den Teller wieder in Rotation und startet die Absaugung, die optisch sehr schnell erfolgt. Dennoch empfiehlt es sich, den Sauger etwa eine Minute arbeiten zu lassen. Je nach gewünschtem Reinigungseffekt kann man den Ablauf beliebig wiederholen. Zu viel reinigen gibt's nicht. Aber irgendwann ist auch die verschmockteste Platte tatsächlich wieder sauber. Um keine falsche Hoffnung zu wecken: Ist das Vinyl verkratzt, kann auch die Levar Unica nichts mehr retten. Gleichwohl ist es wahrscheinlich, dass leichte Knackser nach der Reinigung nicht mehr ganz so störend auftreten. Jetzt kann man sich vermutlich vorstellen, dass es auch klanglich einen Unterschied macht, ob ich eine verschmutzte oder eine saubere Schallplatte abspiele. Doch – wie deutlich ist dieser? Nachdem ich mich ein Wochenende lang durch meine Vinylsammlung gewaschen und jedes Album – Singles kann man auch waschen, ein entsprechender Puck gehört zum Lieferumfang – im Vorher/nachher-Vergleich gehört habe, kann ich sagen: Es ist ungefähr so, als wenn Ihnen Ihr Augenarzt nach vielen Jahren eine neue Brille verordnet und Sie die Umgebung

plötzlich wieder absolut unverschleiert, konturenscharf und mit neuer Weitsicht wahrnehmen können. Wenn Sie jetzt denken, ich sei treffsicher in die Begeisterungsfalle getappt, mögen Sie zum einen durchaus recht haben, aber zum anderen ist der hörbare Unterschied so gravierend, dass er für jeden nachvollziehbar sein sollte. Das Klangbild wird auch bei komplexen musikalischen Strukturen in sich ruhiger, fokussierter, und verliert deutlich an störenden Härten. Es gibt die alte HiFi-Weisheit vom Grauschleier, der entfernt wurde. Das ist hier hörbar! Gar nicht zu reden von der Tatsache, dass systemimmanentes Grundrauschen der Vinyloberfläche vernachlässigbar leise wird. Ob man für ein solches Ergebnis so viel Geld ausgeben muss, fragen Sie? Nun, das ist natürlich in der Hauptsache eine Frage des eigenen Budgets, aber auch eine des Komforts. Sicher hält der Markt auch wesentlich preisgünstigere Reinigungslösungen bereit, denken Sie etwa an die fast schon legendär simple Knosti oder das zähflüssige Discofilm-Gel. Ganz unter uns Sangesbrüdern: Letzteres ist und bleibt ein widerliches Sauzeug, das eigentlich mehr verklebt als reinigt. Aber sei's drum, dessen Rückstände schafft die Levar Unica auch. Und zwar restlos! Gehen wir in den Bereich der günstigen motorisierten Schallplattenreiniger, ist die berühmte Okki Nokki immer noch eine

Bank. Und ja: Sie tut's auch! Bin ich aber als überzeugter Vinylfan mit umfangreicher und oft gespielter Schallplattensammlung auf der Suche nach einer Symbiose aus Leistungsfähigkeit, Bedienkomfort, Verarbeitungsqualität, schicker Optik, eleganter Haptik und Verschleißarmut, und soll das alles bitte gern in heimischen Landen erdacht und montiert worden sein? Dann, ja dann ist die Unica von Levar „meine“ Maschine. ■

Plattenwaschmaschine | Levar Unica

Konzept: Plattenwaschmaschine, einseitig waschend und absaugend in einem Arbeitsgang, statische Entladung durch geerdeten Mitteldorn, Reinigerauftrag über den Reiniger/Absaugarm durch Tastendruck, Ablass-Schlauch für Schmutzwasser | **Drehrichtungswechsel:** Links/rechts durch Tastendruck | **Tankinhalt Reiniger:** ca. 400 ml | **Tankinhalt Schmutzwasser:** ca. 500 ml | **Sonstige Ausstattung:** Plattenteller mit abwischbarer und leicht zu reinigender Moosgummi-auflage, separater Frischwassertank aus Aluminium für die Reinigerflüssigkeit, langer Ablass-Schlauch für Schmutzwasser-Entleerung | **Lieferumfang:** 1 Liter Levar-Reinigungsflüssigkeit, Fülltrichter, Dreh-Drück-Klemme aus massivem Aluminium (Gummidichtung schützt die Plattenlabel), Ersatz-Mikrofaserstreifen, Single-Adapter, Mikrofasertuch | **Maße (B/H/T):** 40/36/40 cm | **Gewicht:** 14 kg | **Garantiezeit:** 2 Jahre | **Preis:** um 2100 €

MHW Audio | Burgsiedlung 1 | 87527 Sonthofen | Telefon +49 8321 6078900 | www.mhw-audio.de